



ZEITUNGSSTÄNDER CARL AUBÖCK II UM 1938

Zeitungsständer Modell 3608, Carl Auböck II, um
1938, Messing, gegossen, Leder

In den 1920er-Jahren begann Carl Auböck mit seinen ersten eigenständigen Entwürfen als Designer und Handwerker. Aufbauend auf den Traditionen der väterlichen Werkstätte entwickelte er eine stetig wachsende Kollektion von Alltagsobjekten, die den Geschmack eines modernen, bürgerlichen Publikums trafen. Viele dieser Entwürfe orientierten sich zunächst am Stil des Art Déco, doch schon bald prägte Auböck ein unverkennbarer Zugang zu Materialität und Form, beeinflusst unter anderem durch seine Auseinandersetzung mit den Ideen des Weimarer Bauhauses.

Der Zeitungsständer ist ein charakteristisches Beispiel für Carl Auböcks unverwechselbare Designsprache: Die Kombination von warmem Leder und glänzendem Messing erzeugt einen spannungsvollen Kontrast, während die geschwungene Linienführung dem funktionalen Objekt formale Klarheit und elegante Leichtigkeit verleiht.

Carl Auböcks Werk wurde vielfach ausgezeichnet und in internationalen Ausstellungen präsentiert – seine Entwürfe gelten heute als Ikonen österreichischen Designs des 20. Jahrhunderts.

